



Abend =

Zeitung.

156.

Mittwoch, am 1. Juli 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Eb. Winkler (Eb. Hell).

Chaireddin, der Corsar.

Ballade von W. v. Lüdemann.

Sonst braust das Meer, sonst wogt die Fluth
Um sein Corsarenschiff;

Sonst flog er mit des Adlers Muth

Durch Klipp' und Felsenriff;

Wo jürend die Kartaune brüllt,

Wo ihn der Qualm der Schlacht umhüllt,

Walt kühn Chaireddin's Blut.

Der Schrecken einer feigen Welt

War jüngst noch der Corsar;

Sein trotzig, blutroth Wimpel hält

In Furcht sie manches Jahr;

Tunis und Acre, Joppe jagt,

Wo des Chaireddin Wimpel ragt

Flicht Christ und Janitschar.

Das Nest des Drachen überfiel

Schach Moghrib's siegend Heer,

Vom Thurm auf Klippen, seinem Ziel

Nach jeder That im Meer,

Flicht der Corsar, besiegt, allein,

Ihn hüllt der Pilgermantel ein,

Der Stab dient ihm zur Wehr.

So zieht er hin, so zieht er her

Von Mecca nach Algier,

Sein Heldenruhm ward nun zur Mähr'

Und Tod dräut dort und hier.

Doch wie er flüchtig weiter irrt,

Wie ihn der Feinde Schar umschwirrt,

Fühlt er sein Herz so schwer.

Was Kühnes seine Hand vollbracht,

Vergessen muß es ruh'n;

Des Helden Ruhm verhallt in Nacht,

Sieg lehrt in Fluch sich nun;

Kein Herz als Zulima's denkt sein,

Kein Aug' als Zulima's harret sein,

Wie am Gestad' sie wacht.

Getrennt von ihr in Kampfesgluth,

Blich sie zurück am Strand,

Als Chaireddin sich durch die Fluth

Des Feindes streitend wand,

Nun wandert sie nach Mecca hin,

Zu des Propheten Schrein zu zieh'n,

Ob dort sie Heilung fand.

Am Thor von Mecca aufgehängt —

Ein Schauspiel grauserfüllt,

Sieht Zulima, von Harm umdrängt,

Schmachvoll des Theuren Bild.

Das Urtheil, dem er selbst entfloh,

Vollzieht der Schach am Bilde so,

Mit seinem Kleid behängt.

Mit Schaudern sieht es Zulima

Gebrochen sinkt sie hin,

Wo zweier Palmen Schatten nah

Sich um zwei Brunnen zieh'n.

Ihr beb't die Brust, sie achtet nicht

Des Mittags Gluth, der Sonne Licht,

Still träumend lag sie da.

Und sie erwacht; ein Etwas spricht;

„O, tilg die Schmach, so wild!

Den Theuren retten kannst du nicht,

So rette doch sein Bild.“ —